

Thermischen Glasbruch vorbeugen



Moderne Funktionsgläser leisten deutlich mehr, als „Thermopane gläser“ der ersten Stunde. Neben Sonnenschutz und Schallschutz hat sich der Wärmeschutz unglaublich verbessert. Die Dämmwerte heutiger Isoliergläser sind heute mehr als doppelt so gut wie bei alten Doppelverglasungen.

Einen kleinen Haken haben die modernen Verglasungen allerdings: Die Gefahr eines thermischen Glasbruches ist gewachsen. Starke und ungleichmäßige Erwärmung der Scheibenflächen kann einen Glasbruch durch Thermoschock auslösen.

Die gute Nachricht: Sie können durch umsichtige Nutzung vorbeugen!

Teilbeschattung

Bei starker Sonneneinstrahlung liegt eine erhöhte thermische Belastung vor. Wird dann nur ein Teil der Scheibe beschattet, kann es zu einer ungleichmäßigen Erwärmung kommen. Es stellt sich im Glas ein sogenannter „Thermischer Stress“ ein. Die Folge kann ein Glasbruch sein.

Teilbeschattungen können durch außenliegende Jalousien oder Rollladen vermieden und dadurch das Risiko von Glasbruch deutlich vermindert werden. Wo das nicht möglich oder gewünscht ist vermindern Sicherheitsgläser die Bruchgefahr.



Bekleben und Bemalen von Glas

Wenn Scheiben mit Folien beklebt werden, oder Farben auf die Glasoberfläche aufgebracht werden kann das zu unterschiedlicher Aufheizung der Scheibe führen. Besonders kritisch sind dunkle, stark absorbierende Materialien. Auch nachgerüstete Sonnenschutzfolien können Glasbruch auslösen.



Wärmestau

Bei innenliegenden Beschattungen (Plissees, Jalousien, Rollos etc.) muss auf einen ausreichenden Abstand zwischen Glas und Beschattung geachtet werden, damit ein Wärmestau zwischen Glas und Beschattung verhindert wird. Hierbei gilt: helle Farben eignen sich besser als dunkle.

Auch Heizkörper, Möbelstücke, angelehnte Polster o.ä. in unmittelbarer Glasnähe können thermische Spannungen und in der Folge Glasbruch erzeugen.



Reinigung

Da Glas aufgrund seiner Materialeigenschaften empfindlich auf „thermischen Stress“ reagiert muss das auch bei der Reinigung berücksichtigt werden: sehr heißes Wasser oder Wasserdampf sollte vermieden werden. Bei stark aufgeheizten Gläser ist eiskaltes Wasser ebenso problematisch.